

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 06.08.2009	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2009/0314 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Grundhafte Erneuerung von Radwegen mit Schäden aus Baumstandorten zur
Wiederherstellung der Verkehrssicherheit

Vorlage vom: 22.07.2009

Beschlussvorschlag:

1. Die grundhafte Erneuerung der benannten Teilbereiche der Radverkehrshaupttrouten zur
Wiederherstellung der Verkehrssicherheit wird beschlossen.
2. Den dazu nötigen Baumfällungen wird zugestimmt.

Anlagen:

- Kostenübersicht
- Lagepläne der betroffenen Baumstandorte

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 22.07.2009:

Im Rahmen der routinemäßigen Straßenerhaltung wurde auch der bauliche Zustand der Radverkehrshaupttrouten innerhalb des Stadtgebietes vom Straßenverkehrs- und Tiefbauamt analysiert. Dabei stellte sich heraus, dass die wesentlichen Schäden von den Wurzeln benachbarter, städtischer Bäume resultieren, so dass die Verkehrssicherheit teils nicht mehr gegeben ist (Radweg Kasinostraße ist bereits gesperrt).

Dies betrifft vor allem die nachfolgend genannten Abschnitte:

- **R 17 Kasinostraße** (zwischen Pallaswiesenstraße und Haus-Nr. 66)
- **R 17 Rüdeshheimer Str. / Südseite** (von Danziger Platz bis Heidelberger Str.)

Hier ist zunächst dringlichst die Verkehrssicherheit durch bauliche Maßnahmen wieder herzustellen und eine erneute, wesentliche Schädigung der Radwege, insbesondere durch die Wurzeln benachbarter Bäume, möglichst dauerhaft auszuschließen.

Die Problematik wurde im Vorfeld mit Vertretern des Grünflächen- und Umweltamtes besprochen, woraufhin von dort die Schadstellen der o.g. Abschnitte einzeln begutachtet und in folgende Kategorien eingestuft wurden:

F = Fällung wahrscheinlich unumgänglich wegen erforderlicher Kappung von Stark- und Haltewurzeln und anschließender mangelnder Standsicherheit des Baumes.

F? = Fällung möglicherweise erforderlich, da Probleme mit Wurzeln absehbar sind, evtl. kurzfristige Fällung während der laufenden Bauarbeiten notwendig oder Wurzelkappung vertretbar.

WK = Probleme mit Wurzeln vorhanden, Wurzelkappung wahrscheinlich vertretbar oder andere individuelle technische Lösungen möglich.

Bei dieser Einteilung der Bäume handelt es sich um eine Einschätzung aus der Begutachtung der Oberfläche; wobei ein Wechsel zwischen den drei Kategorien, je nachdem wie sich die Situation bei den im Zuge der Baumaßnahmen freigelegten Wurzeln vor Ort letztlich darstellt, möglich ist.

So muss z.B. ein heute in der Kategorie „ F “ eingestufte Baum möglicherweise doch nicht gefällt werden, wenn eine Wurzelkappung aus gartenbaufachlicher Sicht vertretbar ist. Andererseits könnte ein in der Kategorie „ WK “ eingestufte Baum letztlich doch gefällt werden müssen.

Auch könnte sich im Zuge der Baumaßnahmen herausstellen, dass noch weitere Bäume durch ihre Wurzeln die Dauerhaftigkeit der Radwege bedrohen und dies zu wurzelleitenden Maßnahmen, ggf. auch weiteren Wurzelkappungen führen könnte.

Beigefügt ist in der Anlage 1 die Aufstellung der jeweiligen Einzelkosten gemäß Kostenschätzung mit Nennung der Finanzierungsquelle.

Die nach derzeitigem Stand betroffenen Bäume sind in Anlage 2 „Lagepläne der betroffenen Bereiche der Radverkehrs-Hauptroute, entsprechend mit „F, F?, oder WK“, versehen.

Als Straßenbaulastträger ist die Stadt Darmstadt zur Herstellung und dauerhaften Beibehaltung der Verkehrssicherheit auch auf Radwegen verpflichtet.

Darmstadt, 22.07.2009

VI-66/3/S/eg-ha, Nst.: 27 08

Der Dezernent III

Der Dezernent VI

i. V.

Klaus Feuchtinger
Stadtrat

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister